

# Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis .....	9
Vorwort .....	11
1 Einleitung .....	15
2 Das Slowenische: Linguistische Eckpunkte .....	21
2.1. Spuren des intensiven Sprachkontakts? .....	21
2.1.1. Arbeiten zu lexikalischen Entlehnungen .....	25
2.1.2. Purismus und Standardisierung .....	41
2.2. Urslawisch – Alpenslawisch – Slowenisch .....	51
2.2.1. Entlehnungen im (ur-)slawischen Erbwortschatz – Probleme der Identifikation .....	52
2.2.2. Versuche der Abgrenzung .....	55
3 Basiswortschatz und Grundwortschatz: eine Einführung .....	65
3.1. Basiswortschatz in der hist.-vgl. Sprachwissenschaft .....	67
3.2. Grundwortschatz: Beiträge der Fremdsprachendidaktik .....	76
3.2.1. Kommunikativ-pragmatische Ausrichtung .....	77
3.2.2. Frequenzbasierte Ansätze .....	80
3.3. Zwischenresümee zu Basis- und Grundwortschatz .....	83
4 Entlehnungen im Basiswortschatz .....	85
4.1. Das WOLD ( <i>World Loanword Database</i> ) Projekt – Eckpunkte der empirischen Lehnwortforschung .....	85
4.2. LWT-Wortliste – einige kritische Randbemerkungen .....	91

4.2.1. Gruppierung des Wortschatzes nach lexikalisch- semantischen Kriterien .....	93
4.3. Problemfelder der LWT-Liste .....	98
5 Begriffsrepertoire für unterschiedliche Formen von Entlehnungen .....	103
5.1. Typen von Entlehnungen: detaillierte Diskussion .....	105
5.1.1. Wanderlehnwörter und Internationalismen .....	110
5.1.2. Luxus- und Bedarfslehnwörter .....	112
5.1.3. Scheinentlehnungen .....	114
5.2. Zusammenfassung .....	115
6 Gebrauchsbasierter (usage-based) Ansätze in der Lehnwortforschung ....	117
6.1. Grundbegriffe: Entrenchment und Konventionalisierung .....	119
6.1.1. Entrenchment und Vorkommenshäufigkeit .....	122
6.2. Fallstudien aus der Lehnwortforschung .....	124
7 Grundlegendes zur linguistischen Frequenz .....	135
7.1. Frequenz und sprachliche Ökonomie .....	137
7.2. Frequenz und sprachliche Komplexität .....	139
7.3. Frequenz und Grammatikalisierung .....	140
7.4. Frequenz und Markiertheit/Ikonizität .....	142
7.5. Frequenz und Suppletion .....	145
7.6. Frequenz in der Psycholinguistik .....	147
7.6.1. Sprachproduktion, Worterkennung und Spracherwerb .....	148
7.6.2. Lexikalische Frequenzen ( <i>word frequency effects</i> ) .....	151
7.7. Unterschiedliche Formen von Frequenz .....	153
7.8. Objektive und subjektive Frequenzen .....	156
7.9. Schlussbetrachtung .....	158

8	Slowenische LWT-Liste: Prinzipien und Probleme .....	159
8.1.	Verwendete Wörterbücher für die Auswahl der Äquivalente .....	159
8.2.	Bedeutung der englischen Ausgangswörter .....	163
8.3.	Umgang mit Mehrwortverbindungen .....	164
8.4.	Auswahl der Äquivalente und Umgang mit Synonymen .....	167
8.5.	Umgang mit Homonymen .....	169
8.6.	Umgang mit fehlenden Äquivalenten und Synsemantika .....	170
9	Auswertungen: von der Quantität zur Qualität .....	173
9.1.	Kriterien der Bestimmung von Entlehnungen .....	173
9.2.	Entlehnungen: erste Resultate .....	176
9.3.	Präferenzzonen von Entlehnungen .....	184
9.4.	Erbwortschatz vs. Lehnwortschatz: Kontextualisierung .....	191
9.5.	Wörter mit unklarem Status .....	198
9.6.	Ein Zwischenresümee .....	202
9.7.	Entlehnungszeitpunkt: Versuche einer Kategorisierung .....	204
9.8.	Zu den vermutlichen Gebersprachen .....	214
10	Gebrauchsbasierter Aspekte .....	223
10.1.	Vorkommenshäufigkeit im Gigafida: Einleitende Bemerkungen .....	223
10.1.1.	Fehlende Disambiguierung – zum Umgang mit Homonymie und Polysemie .....	225
10.1.2.	Frequenz von Autosemantika und Synsemantika .....	231
10.2.	Allgemeine Beobachtungen zur lexikalischen Frequenz .....	233
10.3.	Frequenz von Entlehnungen, deren Alter und Bedeutungspotential .....	239

11 Zusammenfassung .....	251
12 Literaturverzeichnis .....	259
Anhang 1 LWT-Liste Slowenisch, inkl. Metadaten .....	287